

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

330 (1.12.1912) 2. Blatt

Reichstag.

Berlin, 29. November.

Am Bundesratssitz: Dr. Delbrück, v. Heeringen.
Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 5 Min. Erster Punkt der Tagesordnung sind kurze Anfragen. Auf die Frage des Abg. Mumm (Wirtsch. Bergg.) ob Schritte getan seien, um die am 5. Februar 1912 vertagte Brüsseler Konferenz zur Revision des afrikanischen Spiritusmonopols zu neuem Zusammentritt zu veranlassen, erwiderte Geheimrat Gleim, daß zurzeit keine Schritte zu diesem Zweck eingeleitet seien, da sie zurzeit aussichtslos seien.
Es folgten die bereits gestern mitgeteilten Erklärungen des Geheimrats Lehmann und des Kriegsministers von Heeringen über die nationalliberalen Anfragen betr. den Schutz der Deutschen in Saloniki und die Maschinengewerkekommissionen. Dann fragt der Abg. Göhr (Soz.) an, ob die verbündeten Regierungen bereits Stellung zu den Resolutionen über die Wohnungsreform genommen haben, die der Reichstag in seiner Sitzung vom 22. Mai d. J. einstimmig beschlossen hat und wenn ja, mit welchem Ergebnis.

Unterstaatssekretär Richter: Die Resolutionen des Reichstags über Wohnungsreform sind vom Bundesrat dem Reichstanzler überwiesen worden. Es finden eingehende kommissarische Besprechungen statt. Ich bin aber nicht imstande, Ihnen zu sagen, ob es möglich sein wird, dem Hause noch in dieser Session einen diesbezüglichen Gesetzentwurf vorzulegen.
Sodann wird die Debatte über die Teuerunginterpellation fortgesetzt.

Abg. Sieg (natlib.): Als praktischer Landwirt kann ich bestätigen, daß sich unsere Wirtschaftspolitik vorzüglich bewährt hat. Die große Mehrzahl meiner Freunde ist schon jetzt bereit, die Regierungsvorlage anzunehmen.

Abg. Graf v. Schwerin-Löwis (Konf.): Was wir wünschen und brauchen sind gleichmäßige, bessere Preise mit denen wir bestehen können und die den Verbrauch nicht erschweren. Für unsere Viehzucht ist es notwendig, daß sie vor fortwährender Beunruhigung geschützt wird. In fünf Jahren wird das Ziel erreicht sein, daß die Landwirtschaft den gesamten Bedarf decken kann. Unverständlich ist die Haltung der Stadt Berlin gegenüber dem Angebot der pommerischen Viehzuchtgenossenschaft, welche sich bereit erklärte, zu sehr mäßigen Preisen auf die Zeit von fünf Jahren ohne jedes Risiko der Stadt jährlich 60 000 Schweine zu liefern. Unsere verfassungsrechtlichen Bedenken gegen den § 33a der Geschäftsordnung bestehen fort. Wir lehnen den sozialdemokratischen Antrag ab. Der Kommissionsberatung stimmen wir zu.

Präsident Kämpf teilt mit, daß der ursprüngliche sozialdemokratische spezialisierte Interpellationsantrag zurückgezogen und durch folgende Fassung ersetzt worden ist: „Die Behandlung der den Gegenstand der Interpellation bildenden Angelegenheit durch den Reichstanzler entspricht nicht den Anschauungen des Reichstages.“ Weiter beantragen die Sozialdemokraten: „Die Frage, ob auf Grund des § 33a der Geschäftsordnung Anträge zulässig sind, die spezialisieren, nach welcher Richtung die Behandlung der den Gegenstand der Interpellation bildenden Angelegenheit durch den Reichstanzler der Anschauung des Reichstages entspricht oder nicht, der verstärkten Geschäftsordnungscommission zur Beratung und als baldigen Bericht an das Plenum zu überweisen.“

Staatssekretär Dr. Delbrück: Gewiß, unsere Zollpolitik geht darauf aus, die Preise zu erhöhen. Unserer einheimischen Produktion soll ein Vorsprung gegeben werden gegenüber der ausländischen und mit dieser Wirtschaftspolitik haben wir die glänzende Entwicklung erreicht, die wir bei uns sehen. Das Vermögen des deutschen Volkes ist bedeutend gewachsen, und wir können eine soziale Politik treiben, wie sie so groß an

Opfern kein Staat der Welt nachmacht. Erst in letzter Zeit hat England den Versuch gemacht, uns in dieser Beziehung zu folgen. Soll nun wirklich diese Wirtschaftspolitik die Schuld an der augenblicklichen Teuerung tragen? Das wirtschaftliche Leben eines Landes spielt sich nicht innerhalb seiner Grenzpfähle ab, sondern wird beeinflusst durch die Vorgänge auf der ganzen Welt. Infolge dieser internationalen Entwicklung des Wirtschaftslebens wird auch die Preissteigerung hervorgerufen und durch ähnliche Vorgänge in anderen Ländern und das ist der wahre Grund für die jetzige Teuerung, nicht die Wirtschaftspolitik. Diese internationalen Ursachen der Teuerung aus der Welt zu schaffen sind wir nicht imstande und wir brauchen darüber uns nicht in unfruchtbare Diskussionen einzulassen. Unfruchtbar, weil dieser Reichstag keinen Zoll an unserer Wirtschaftspolitik ändern wird. Man sollte deshalb auf der rechten Seite dieses Hauses nicht schwer machen an der Lösung des Problems mitzuarbeiten indem man fortwährend ihre Wirtschaftspolitik angreift. Es muß festgestellt werden, daß das Quantum des zur Verfügung stehenden Fleisches immer noch größer ist als vor zehn Jahren. Wir bestreiten nicht, daß das Fleisch immer noch knapp ist. Um dieses Mißverhältnis zu überwinden, müssen wir praktisch den Hebel ansetzen: Vermehrung der Viehzucht, Verbesserung der Veterinär- und Seuchenpolizei, innere Kolonisation und Verbesserung des Futterangebotes. Wir müssen dahin zielen, daß gleichmäßige Preise erzielt werden. Wir wollen keine Suspension der Zölle, sondern nur einen Erlaß der Zölle aus Billigkeitsgründen. Ein Novum ist das Eingreifen der Kommunen und das Angebot der Landwirtschaftskammer an die großen Städte. Zu den anderen Aufgaben der Städte gehört sicher auch eine Reform des städtischen Schlachthofwesens. Von heute auf morgen lassen sich solche Probleme nicht lösen. Deshalb hoffe ich, daß wir aus den theoretischen Erörterungen zum Ziel kommen. Ich hoffe, daß es gelingt, die Schlächter zu Genossenschaften zusammenzuschließen, an denen die Kommunen beteiligt sind in bezug auf ihre Leitung und ihre Finanzierung. Durch Neben sind die Preise noch niemals herabgedrückt worden. Die Enquetekommission wird versuchen, dem Problem praktisch beizukommen. In ihrer Zusammenfassung liegt für mich die Hoffnung, daß es ihr gelingen wird, praktische Arbeit und Erfolge auf diesem wichtigsten und allen am Herzen liegenden Gebiet zu erzielen. (Beifall.)

Vizepräsident Dove teilt mit, daß über die sozialdemokratischen Interpellationsanträge morgen namentlich abgestimmt werden wird.

Abg. Gothein (fortf. Sp.): Daß der Fleischbedarf nicht gedeckt wird, zeigt sich in der Zunahme der Schlachtung von Pferden, Riegen und Hunden. Die Aufgabe der Städte liegt auf anderem Gebiet, als auf dem der Teuerungsbedämpfung. Bei einer kurzfristigen Suspension eines Zolls kann allerdings die Nachfrage der betreffenden Ware so groß werden, daß der Preis auch im Auslande steigt. Das wird aber niemals der Fall sein bei dauernder Aufhebung eines Zolls.

Abg. Sarda (Soz.): Spricht gegen das Enteignungsgesetz. Wir können der Regierung den Vorwurf nicht ersparen, daß sie mit ihren Ausnahmemaßnahmen viel zu spät eingegriffen hat.

Abg. Dr. Müllin (Kauf-Vehlinger): Auch wir bedauern den Mangel an Fleischversorgung. Im großen und ganzen sind wir mit der Art, wie der Reichstanzler die Interpellation beantwortet hat, einverstanden.

Abg. Gehbart (Wirtsch. Vereinigung): Die Zölle haben auch dem Kleinbäuerlichen Besitz erhebliche Vorteile gebracht. Durch das Gefrierfleisch wird nur der Preis des heimischen Fleisches herabgedrückt.

Abg. Dr. Südekum (Soz.): Unsere Wirtschaftspolitik hat nicht so glänzende Erfolge, als es immer hingestellt wird, denn die eigentlichen Produzenten, den Arbeitern, geht es

durch diese Politik schlechter als früher. Das Einfuhrschienensystem ist der Hauptfehler des ganzen Wirtschaftssystems.

Präsident des Reichsgesundheitsamts, Geheimrat Dr. Mumm: Ein Verdienst des kaiserlichen Gesundheitsamts ist es, hinsichtlich des Fleischkonsums möglichst zuverlässige Zahlen geschaffen zu haben. Unsere auf amtliche Erhebungen beruhenden Angaben sind genauer als die von privater Seite aufgestellten Statistiken. Ich beitrete, daß das kaiserliche Gesundheitsamt irgend einen absichtlichen oder auch nur leichtfertigen Fehler in der Statistik gemacht hat. Eine neue Statistik ist vorbereitet. Der schlechte Ernährungszustand der Schulkinder liegt vielfach in einer falschen Ernährungsweise. Diese ist bei den Kindern der Wohlhabenderen ebenso zu finden wie in den ärmeren Klassen.

Darauf wird ein Schlußantrag angenommen. Der sozialdemokratische Antrag auf Beratung in der Geschäftsordnungscommission, inwieweit präzisiertere Interpellationsanträge zulässig sind, wird angenommen. Die Vorlage betr. vorübergehende Kollektivlieferung bei der Fleischzufuhr geht an eine Kommission von 28 Mitgliedern.

Es folgt die sozialdemokratische Interpellation betr. Wagenmangel.

Staatssekretär Dr. Delbrück: Der Herr Reichstanzler ist bereit, die Interpellation in der zweiten Hälfte der nächsten Woche beantworten zu lassen. Nach debatteloser Erledigung einer Reihe Rechnungssachen wird vertagt. Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr: Namentliche Abstimmung über den sozialdemokratischen Interpellationsantrag. Gesetz über den Zusammenstoß von Schiffen usw., Kindererziehungsgesetz, Postgesetz. Schluß 1/2 8 Uhr.

Berlin, 29. Nov. Die konservative Reichstagsfraktion wählte an Stelle des verstorbenen Abgeordneten v. Normann den Grafen Kanis zum Vorsitzenden und den Grafen v. Westarp zum Stellvertreter.

* Innerpolitische Berichterstattung.

Eine bayerische Staatszeitung.

Die bayerische Regierung hatte bisher keinerlei amtliches oder halbamtliches Organ zur Verfügung, in dem sie gegebenenfalls ihre Meinung zum Ausdruck bringen und sich über die Richtung ihrer Politik äußern konnte. Die nunmehr angekündigte Begründung eines Staatsanzeigers, von der wir bereits gemeldet haben, soll diese Lücke ausfüllen. Die Regierung hat sich dabei, so schreibt die „Straßburger Post“, an das Vorbild der anderen größeren Bundesstaaten (Karlsruher Zeitung, Württemberg, Staatsanzeiger, Dresdener Anzeiger, Nordd. Allg. Ztg.) gehalten, die bereits offizielle Regierungsorgane besitzen. Staatliche Mittel sollen nicht in Anspruch genommen werden, wenigstens nicht in einer Weise, die die Regierung nötigen würden, an den Landtag mit einer Forderung heranzutreten. Die Finanzierung ist vielmehr von einer G. m. b. H. übernommen worden, der eine Reihe von Mitgliedern der Reichsratskammer, wie Graf Moh, Baron Cramer-Klett, Fürst Löwenstein, Graf Fugger u. a. angehören. Dadurch, daß diese Gesellschaft sich der Regierung gegenüber verpflichtet hat, die der Zeitung zugehenden amtlichen Bekanntmachungen zum Abdruck zu bringen, ist

PETROLEUM!!

145585

von uns befragte Detaillisten aus allen Teilen Deutschlands haben uns trotz der Agitation unserer Gegner schriftlich bestätigt, daß sie

kein Petroleum-Monopol

Wer hat also ein Interesse an einem solchen? Etwa das Publikum, das in Zukunft **höhere** Preise für **schlechteres** Petroleum zahlen soll? Nein, sondern nur einzelne **Großbanken**, die **Millionen** damit verdienen wollen. Ist das deutsche Volk dazu da, um die Kosten dafür zu tragen?

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hamburg.
Mannheim-Bremer Petroleum-Actien-Gesellschaft, Mannheim.
Königsberger Handels-Compagnie, Königsberg i. Pr.
Amerikanische Petroleum-Anlagen, Neuss.

die Regierung in die Lage versetzt, den Gemeinden, Behörden und Pfarrsitzen den Bezug des Blattes zur Pflicht zu machen, dem auf diese Weise eine Grundauslage von etwa 15000 Exemplaren gesichert zu sein scheint. Auch Infanterie amtlicher Natur, besonders aus dem Bereich der Justizverwaltung, sollen der Staatszeitung zustehen, soweit Inzerate von allgemeinem Interesse in Frage kommen. Für diese Leistungen sichert sich die Regierung vertragsmäßig das Recht, daß ihr innerhalb des redaktionellen Teils der Zeitung genügender Platz zur Verfügung gestellt wird, um ihre Anschauungen zu vertreten. Auch ist die G. m. b. H. die Verpflichtung übernommen zu haben, die politische Haltung des Blattes völlig der Regierungspolitik anzupassen, so daß man in Zukunft mit den Äußerungen der Staatszeitung als mit jenen der bayerischen Regierung rechnen können wird. Bisher waren die Verhältnisse in Bayern in dieser Hinsicht bekanntlich ziemlich verworren, da einzig und allein die nur von Fall zu Fall erscheinende, vom Süddeutschen Korrespondenzbüro (Wolf) herausgegebene Korrespondenz-Hefen die Öffentlichkeit über die Absichten der bayerischen Regierung aufklärte. Mit diesem Unternehmen ist übrigens wohl auch das Gerücht erledigt, daß die bayerische Reichspartei demnächst eine Tageszeitung zu gründen beabsichtige. Wie die Dinge heute liegen — siehe die Augsburgener Landtagswahl — könnte man beinahe sagen, daß eine solche Gründung durch das Erleben eines Organs des Herrn v. Hertling überflüssig geworden ist.

Die Kaiserin nahm am Freitag mittag das Diner im engsten Kreise im Kaiserpalais zu Strahburg ein und fuhr nachmittags beim Statthalterpalais vor, um dem Statthalter und seiner Gemahlin einen Besuch abzustatten. Dann machte die Kaiserin eine Spazierfahrt mit dem Prinzen Joachim nach dem Rheinwald. Auch den Abend verbrachte die Kaiserin bei ihrem Sohn im Kaiserpalast.

Der deutsche Kronprinz ist am Freitag abend in Brüssel eingetroffen und vom König und dem deutschen Gesandten empfangen worden. Er hat im königlichen Schlosse Wohnung genommen.

Bundesrat. In der Donnerstags-Sitzung des Bundesrates wurde den zuständigen Ausschüssen überwiesen: Die Reichshaushaltsrechnung für 1911, die Bestimmungen

zur Ausführung des § 392 des Versicherungsgesetzes für Angestellte, der Portotarif für Sendungen in Blindenschrift, die Bestimmungen betreffend die Ausführung des § 372 des Versicherungsgesetzes für Angestellte. Zugestimmt wurde der Vorlage betreffend das Verfahren vor dem kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung im Falle des § 369, Absatz 1 Satz 2 des Versicherungsgesetzes für Angestellte, der Vorlage betreffend die am 2. Juni 1911 in Washington unterzeichnete revidierte Pariser Übereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums, dem Entwurfe des Gesetzes zur Ausführung dieser Übereinkunft, sowie die Vorlage betreffend den Entwurf der Polizeiverordnung über die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen, sowie die Lagerung von Carbid. Über den Antrag Bayerns betreffend den Vollzug des Schulgesetzes wurde Beschluß gefaßt. Zur Annahme gelangten ferner: Der Entwurf des Gesetzes über das Verfahren gegen Jugendliche, die Vorlage betreffend den Entwurf des Gesetzes zur Änderung der §§ 74, 75, 76, Absatz 1 des Handelsgesetzbuches.

Der neue Erzbischof von Köln. Der „Köln. Volksz.“ wird aus Münster gemeldet, daß nach einer amtlichen Mitteilung des Hunsrück-Bezirks-Münchens, die Präkonisation des neuen Erzbischofes von Köln am 2. Dezember stattfinden wird.

Die Landtagswahlen in Württemberg. Bei dem gestrigen zweiten Wahlgang zur Landtagswahl standen 24 Mandate zur Entscheidung. Es erhielten: die Volkspartei 8, Konservative und Bauernbund 6, die Nationalliberalen 5, die Sozialdemokratie 3 und das Zentrum 2 Mandate. Insgesamt sind bis jetzt gewählt: 21 Zentrum, 17 Konservative und Bauernbund, 15 Volkspartei, 13 Sozialdemokraten und 9 Nationalliberalen.

Familiennachrichten

Geburten. Ein Knabe: B. Friedrich Breslein, Meidermacher. — B. Julius Weder, Schloffer. — B. Wilhelm Schäfer, Graveur. — B. Ernst August Wed, Chirurg, Instrumentenmacher. — Ein Mädchen: B. Ludwig Wolfmüller, Zahnarzt. — B. R. Schlotter, Bildh. — B. R. Krehborn, Schloffer. — B. Rias Birz, Kutcher. — B. Wilh. Böllinger, Kaufmann. — B. Karl Raier, Metzger. — B. Joseph Benz, Bahnarbeiter.

Eheschließungen. Karl Siebert von Nühhausen i. G., Kanzleigehilfe hier, mit Anna Schwendemann von Zell-Weierbach.

Georg Gutmann von Randern, Glasmaler hier, mit Barbara Göhring von Wiberach. — Ferd. Haag von Wischweier, Hausdiener hier, mit Theresie Scheuerer von Gabenweier. — Heinrich Wagner von Frankfurt-Oberrod, Kellner, hier, mit Adelheid Sedlmaier von Münden.

Todesfälle: Jakob Keller, Fabrikunternehmer, ledig. — Ludwig Uhrig, Herrschaftsdienner, ledig. — Luise Anna Treutle, Ehefrau.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 30. Nov. bis mit 9. Dez. 1912. (Angewiesen ist der Preis für Sperrst. 1 Abt.)

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 1. Dez. Abt. A. 21. Ab. Vorst. „Die Meisterfinger von Nürnberg“ in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 11 1/2 Uhr. (6 M.)

Montag, 2. Dez. Abt. B. 21. Ab. Vorst. Zum erstenmal: „Die heimliche Krone“, Tragödie in 5 Akten von Emanuel von Bodman (Uraufführung). Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. (4 M.)

Dienstag, 3. Dez. Abt. C. 21. Ab. Vorst. „Königsfinder“, Musikmärchen in 3 Akten, Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang 7 Uhr, Ende nach 11 1/2 Uhr. (4,50 M.)

Donnerstag, 5. Dez. Abt. A. 22. Ab. Vorst. „Tosca“, Musikdrama in 3 Akten von Puccini. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 11 1/2 Uhr. (4,50 M.)

Freitag, 6. Dez. Abt. G. 20. Ab. Vorst. „Penion Schüller“, Posse in 3 Akten von Laufs. Anfang 8 Uhr, Ende 10 Uhr. (4 M.)

Sonntag, 7. Dez. 10. Vorst. auf Ab. Zum erstenmal: Prinzessin Dornröschen, Weihnachtsmärchen in 5 Aufzügen, nach dem gleichnamigen Märchen, frei bearbeitet von E. A. Görner, Anfang 4 Uhr. (3 M.)

Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 2. Dezember, vormittags 9—11 1/2 Uhr, Reihenfolge C., A., B., je 1/2 Stunde.

Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 3. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 8. Dez. Abt. B. 23. Ab. Vorst. „Lohengrin“, große romantische Oper in 3 Akten von Rich. Wagner. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 11 1/2 Uhr. (6 M.)

Montag, 9. Dez. Abt. A. 23. Ab. Vorst. „Die heimliche Krone“, Tragödie in 5 Akten von Emanuel v. Bodman. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr. (4 M.)

In Baden-Baden.

Mittwoch, 4. Dez. 10. Ab. Vorst. „Der und Zimmermann“, komische Oper in 3 Akten, Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 8. Dez. 11. Ab. Vorst. „Penion Schüller“, Posse in 3 Akten von Laufs. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Basel Hotel Basler Hof zunächst dem bad. Bahnh. Schöne Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 bis 3.—. Elektr. Licht, Zentralheizung, Bäder. Best. empfohlen. Münchener Bierstube, Biergarten. Vollständige Pension von Fr. 5.— an. D.334

Bordighera Hotel Kurhaus Cap Ampeglio Diät-Kuren, Hydro- und Elektrotherapie. Zwei Aerzte im Hause. — Prospekte verlangen. D.295

Cannes Park-Hotel. (früher Château des Tours, Villa Vallombrosa). M. Ellmer. D.538.20.1

Capolungo bei Nervi. Schickert's Park-Hotel. D.O.-V., 30000 F. im Park, Meerbäder, direkt. Zugang zur Strandpromenade von Nervi. Geschützte Lage. Prosp. gratis. Bes. M. F. Schickert aus Mainz. D.399

Pfäffikon (Zürcher Oberland), 650 m. ü. M. Familienpension „Waldfrieden“, dir. a. Tannenw. Herrl. Blick a. See u. Alpen. Bäd. (u. Sonnenbäder). Zentralheiz., elektr. Licht. Pens. v. 4 Frs. an. Das gze. Jahr geöffnet. Prosp. Familie Eppeler.

Roma Grand Hôtel Marini Premier Ordre.

Palast-Hotel D.511.10.1
Wielandhof
Gossensass (Tirol)
empfehlenswerter Winter-Aufenthalt, für Sport besonders geeignet.

Locarno-KURPENSION BETZ-Monti
moderne Natur-, Sonnen- und Diätkur. Prospekte Sonnenreichste Luftkur. Seilbahn 10 Minuten nach 20 jähr. Praxis. Zentral-Heizung. Vollpension M. 5 an. B.874

Sanatorium und Pension Monte Bré Lugano-Ruvigliana (ital. Schweiz).
Riviera-Klima. Die meist. Sonnenstunden Europas! Gesamt-Einrichtung für phys.-diät. Therapie inkl. Radium- und Röntgenkuren.
Bestgeeignet für Herbst-, Winter- u. Frühjahrsaufenthalt.
Mod. Einrichtung. Zentralheizung. Vorzögl. Diät. 120 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Jährlicher Besuch über 1000 Kurgäste. Pensionspreis M. 4.80 bis 7.20. **Arzt im Hause.** Aertzl. Leiter Dr. med. Schür (langjähr. Assist. von Professor Dr. Kocher und Chefarzt div. großer Sanatorien). Beste Erfolge bei Magen-, Darm-, Herz-, Nierenleiden, Stoffwechselstörungen, Gicht, Rheuma, Blutarmit, bes. aber bei Frauen- und Nervenkrankheiten. Illustr. Prospekte und Heilberichte frei durch D.496 Dir. **Max Pfennig.**

Waschtische Waschs-service
größte Auswahl bei billigsten Preisen
stets vorteilhafte Gelegenheitskäufe bei

Otto Büttner
Kaiserstr., Ecke Douglasstr.
Glas, Porzellan, Kücheneinrichtg.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER
KAMEELHAARDECKEN
WOLLEDECKEN
STEPPEDECKEN
PIQUEDECKEN
TÜLL-BETTDECKEN
SPACHEL-BAND
TÜLLGARDINEN

BETTFEDERN
FLAUM
ROSSHAAR
MATRAZENDRELL
BETTBARCHEMT
LEINEN
BAUMWOLLTUCH
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Beste und billigste Bezugsquelle für
Trauer-, Kinderleichen- und Gänitäts-Wagen. C.771
Lieferung als Spezialität zu sehr annehmbaren Preisen durch die bedeutende und sehr leistungsfähige Wagenfabrik von
Conrad Hörger, Lorch (Württ.)
Beste Referenzen und Dankschreiben.

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4
empfiehlt

Ges. 307 909.

Flügel Pianinos Harmoniums.
Alleinige Vertretung von:
Bechstein Blüthner Grotrian-Steinweg Mannborg
als allererste deutsche Fabrikate.

J. BURG
Chem. Waschanstalt u. Färberei
Teleph. 2372 Karlstraße 43 Teleph. 2372
Zur Herbst- und Wintersaison
bringe ich mein seit über 25 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Geschäft in empfehlende Erinnerung.
Tadellose Ausführung. D.427 Mäßige Preise.

Den Badischen Behörden empfehlen sich:

Geiger'sche Fabrik G.m.b.H. Karlsruhe i.B.

Spezialfabrikation von Einrichtungs-Gegenständen für Kanalisation u. Abwasser-Kläranlagen



- Schieber mit nachschiebbaren Rollenkeilverschlüssen D.R.P.
- Selbsttätige Kanalspülapparate ohne bewegliche Teile D.R.P.
- Sinkkasten mit nie versagendem Ueberlauf D.R.P.
- Sinkkasten für Trennsystem D.R.P.
- Schachtabdeckungen mit um 180° umlegbarem Deckel D.R.P.

Wasser- } Gewinnung } Versorgung

Schachtbrunnen durch Rohrfilterbrunnen
Tiefbohrungen in jeder Weite und Tiefe
Quellerschliessungen, Quellfassungen
projektiert und baut als Spezialität

Wilhelm Reck, Karlsruhe i. B.
Technisches Bureau D.100 Fernsprecher 2271.

Telefon 970
Oberbadische Bedachungsgesellschaft
Langhoff & Reissig
FREIBURG i. B.
Rdstr. 4/6
D.R.P. 157 600

Dacheindeckungen in Ziegel, Schiefer, Holzzement, Dachpappe, Blech u. „Eternit“ Abbestemmschiefer D.R.P. Nr. 162 229.
Asphalt-Fußböden, Isolierungen, Goudronanstrich
Dachunterhaltung im Jahresabonnement.
BHK-Beleuchtungsanlagen.
Parkett-Asphalt Pflasterkitt D. 68
Verkauf von Dachpappe.

JOSEPH VÖGELE

Weichen
Drehscheiben
Schiebebahnen
Rangierwinden
Stellwerke

Auch Einzellieferungen für
Anschluß - Geleise

Aelteste deutsche Spezialfabrik
Prospekte Serie „M“ werden auf Wunsch eingesandt

MANNHEIM

Kassenschränke

Grund- u. Pfandbuchschränke,
Archivtüren, Tresors
bewährte, moderne Bauart, in Feuer
und Einbruch erprobt D.99

Wilh. Weiß, Karlsruhe
Fabrik für Kassen- und Tresorbau :: Gegründet 1815.

Carl Metz, Karlsruhe i. B.,

gegründet 1842 in Heidelberg

Feuerwehr - Gerätefabrik.
Mechanische Leitern, Feuer-
spritzen, Hydrantenaus-
rüstung, Mannschaftsausrüstung

Weltausstellung Brüssel 1910:
„Goldene Medaille“, höchste Auszeichnung.

Flachziegeldach
mit ges. gesch.
Zink-Latten-
Schutzleiste
Bester Schutz gegen
Ruh, Regen, Schnee,
gegen Flugfeuer und
Sturmbeschädigung.
Verringerter Bedarf
an Dachplatten und
Latten.
Einfaches Eindecken und Umdecken alter Dächer.
Schönstes, bestes u. billigstes Dach der Neuzeit.
Bad. Eisen- und Blechwarenfabrik, Sinsheim - Elsenz.

Wayss & Freytag A.-G.

Karlsruhe, Neustadt a. Hdt., Stuttgart, Frankfurt a. M.,
München, Nürnberg etc.

Unternehmung f. Beton- u. Eisenbetonbauten
Hoch- und Tiefbauten

Spezialität: Silos, Brücken, Lagerhäuser, Fabrikbauten,
Spiralarmerkte Eisenbetonpfähle (D.R.P.),
D.180 Simplexpfähle, Rohre mit hohem Innendruck.
Broschüren auf Wunsch.

Eisenwerk Ladenburg

liefert

Eiserne Brücken, Hochbau-
konstruktionen D.181

nach eigenen und eingesandten Projekten.

Eisenbahn - Bedarfsartikel.

Trägerlose Hohlkörperdecke

System Wörner.

Deutsches Reichspatent Nr. 240 007. Auslands-Patente.
In Schulen, Villen, Privathäusern und landwirtschaftl. Gebäuden zur
größten Zufriedenheit aller Interessenten ausgeführt. Wirtschaftlich gün-
stigste Materialausnutzung. Zu 20 qm Decke nur 1 cbm Beton nötig.
Rissfreiheit garantiert. Bleibt absolut frei von Dunst- und Schweiß-
wasser. Ohne Spezialarbeiter herzustellen. Für Spannweiten bis zu
8 m. - Ungeziefer-, schwamm- und feuersicher.
Vereinigt sämtliche Vorteile aller anderen Hohl- und Massiv-
decken. Billiger wie Eisenträger-Decken.
Vorprojekte, statische Kostenberechnung unverbindlich zu Diensten.
Man wende sich an:

Dampfziegelei Hedelfingen
Paul Weyhenmeyer, Hedelfingen b. Stuttgart.
Ziegeleien zur Herstellung der Hohlkörper werden in allen Gegenden
nachgewiesen.

Jul. Icken

Dampfwasch- u. Wäscheverleih-Anstalt, Bulach :: Tel. 702

Chemische Reinigung D.183

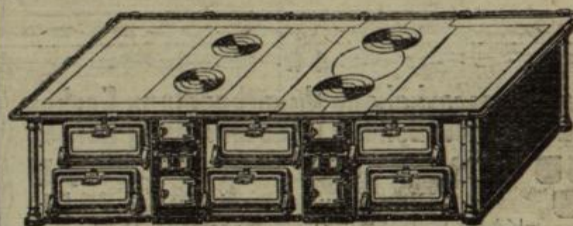
Uebernahme aller Sorten Wäsche
Stärkewäsche, Haushaltswäsche
Verleihen von Tisch- und Bettwäsche

Handtuch-Verleih-Anstalt.

Rastatter Uniformfabrik Albert Hilbert, Hoflief.

Telephon 100 Rastatt Gegründet 1872
Lieferant staatl. und städt. Behörden empfiehlt sich in
Uniformen und Ausrüstungsgegen-
ständen für Polizei, Feuerwehr,
Feld- und Waldhüter.
Grosses Lager in Uniformtuchen.

Erste Rastatter Herdfabrik Unkel, Wolff & Zwiffelhoffer Rastatt.



Herde für Anstaltsküchen,
Dampfkochanlagen, Spül-
apparate, Spülmaschinen.

Gegen Rauchbelästigungen

und Nichtziehen der Kamine hat sich der konkurrenz-
lose, patentamtlich geschützte Kaminaufsatz

„Schwendilator“

aus Zementstein aufs beste bewährt.
Bei Sturm und Sonne nie versagend. D.306

Alleinige Fabrikanten:

Jos. Schwend & Cie., Straßburg i. El.
:: Telephon 4075 ::

Glasdächer (Neue gesetzlich geschützte kittlose Systeme)

projektiert und liefert einschließlich aller Anschlüsse
und Verwahrungen.

Komplett unter Garantie!

Fenster (schmiedeiserne) D.104
D.R.G.M.

A. BEIERLE, Freiburg i. B.

Spezialabteilung für Glasdachbau.

Tel. 181 || Viele Tausende von Quadrat- || 250 Arbeiter
402 || metern ausgeführt || und Beamte



Weihnachten 1912



Koffer-Fabrik **EDUARD MÜLLER**, Spezialhaus für Reise u. Sport



Waldstrasse 45 Grossh. Hoflieferant Telephon 2165

nächst der Kaiserstrasse Haltestelle der Strassenbahn

empfiehlt als

praktische Weihnachtsgeschenke

Reisekoffer, Reisetaschen jeder Art und Preislage, feine Wiener und Offenbacher Lederwaren (Portemonnaie, Couvert-, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Reise-Necessaires, Reiserollen), Schulranzen, Schulmappen, Bücherträger, Aktien-Mappen, Schreib-Mappen, Hosenträger, Jagd-, Touristen- und Sport-Artikel, Rucksäcke, Jagdtaschen, Gamaschen, Jagdstöcke, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Peitschen, Hundedecken, Fußbälle, Fußballstiefel etc. etc.

Vollständige Ausrüstung für den Winter-Sport.

Reparaturen sofort.

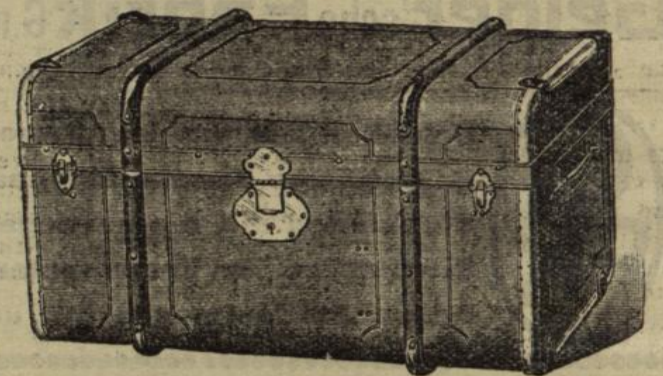
Norwegische, Schwedische, Schweizer u. deutsche

Schnee - Schuhe.

Marke „Schwarzwald“ Länge 2.- 2.10 2.20 2.30 m
Mk. 17.- 18.- 19.- 20.-
mit bester Hutfeldbindung. Größtes Lager am Platze.

MITGLIED DES RABATT-SPAR-VEREINS.

D.670



Preislisten

Bilder - Einrahmungen

liefert in bester u. geschmackvoller Ausführung bei größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Frz. Otto Schwarz,

Rahmenfabrik und Kunsthandlung

Kunstgewerbliche Werkstätte für Bilder - Wand-
schmuck mit elektrischem Maschinenbetrieb.

Mehrfach prämiert. D.606

Kaiserstraße 225.

OSCAR SUCK

HOFPHOTOGRAPH

Kaiserstraße 223 Teleph. 100

Atelier geöffnet v. 9-7 Uhr

An Sonntagen von 9-4 Uhr

WEIHNACHTS- AUFTRÄGE

□ baldigst erbeten. □

D.616

Luise Schumacher

Waldstraße 53 Karlsruhe Teleph. 2136

Reichhaltiges Lager

in sehr gediegenen

Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

D.632

Größtes Lager
in versilberten Waren

der Württb. Metallwaren-
Fabrik Geislingen-St.

Bei Barzahlung 3% Rabatt.

Kataloge für hier und auswärts gratis.

PELZ-

Kragen
Krawatten
Schals
Muffen
Hüte
Mützen etc. etc.

reichste Auswahl
Neuheiten in der Pelzmode

beste Kürschnerarbeit eigener Werkstätte

Adolf Lindenlaub,

Karlsruhe Kaiserstraße 191 Telephon 846.

Kunstgewerbehaus Kunsthandlung Gerber

GERBER & SCHAWINSKY

Einrahmungsgeschäft

KARLSRUHE :: Kaiserstraße 229

Eingang Hirschstraße :: Telephon 542

Ständige Ausstellung kunst-
gewerblicher Erzeugnisse

Passende Geschenke für alle Gelegenheiten

Gerahmte Bilder, Ölgemälde, Plastiken, Reliefs

Besichtigung ohne Kaufzwang

Zu geneigtem Besuche meiner Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren

und Galanterie-Artikeln

erlaube ich mir ergebenst einzuladen

G. Garbrecht Carl Bohl

Inhaber:

Kaiserstraße 193/95 D.671

zwischen Herren- und Waldstraße.

Vom
Sonntag, 1. Dezember ab

Grosser Weihnachts- Verkauf

mit hervorragenden Sonder-
Angeboten in all. Abteilungen

W. Boländer

Kaiserstrasse 121

Sonntags von 11 bis 7 Uhr
geöffnet. D.712

M. Friederich & Cie.

Hofjuweliere

Kaiserstr. 112 KARLSRUHE Teleph. 2033

zwischen Herren- und Waldstraße

PFORZHEIM - BRUCHSAL

32 Kaiserstraße 32

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke ihr
reichhaltiges Lager in D.684

Juwelen, Gold- u. Silberwaren

silberne Bestecke und Tafelgeräte

Hepp-, Geislinger u.

Christofle-Fabrikate

Reelle Bedienung Billigste Preise